

## 64. Marienwürmchen.

1. Marienwürmchen, setze dich  
Auf meine Hand, auf meine  
Hand;  
Ich thu dir nichts zu Leide.  
Es soll dir nichts zu Leid geschehn,  
Will nur deine bunten Flügel  
seh'n;  
Bunte Flügel, meine Freude.

2. Marienwürmchen, fliege hin  
Zu Nachbars Kind, zu Nachbars  
Kind;  
Sie thun dir nichts zu Leide.  
Es soll dir da kein Leid geschehn,  
Sie wollen deine bunten Flügel  
seh'n;  
Und grüß sie alle beide.

## 65. Der Löwenzahn.



Alle Kinder pflücken  
gern auf dem grünen  
Anger die weißen, wol-  
ligen Köpfschen des  
Löwenzahns ab, die auf  
glatten, runden Stielen  
aus grünen Blättern  
hervorschauen. Sie blas-  
sen die Laternen aus,  
wie sie es nennen, und  
werfen die kahlen  
Stümpfe weg, oder  
machen sich Ketten aus  
den hohlen Blütenstie-  
len. Die vielen Samen-  
körner aber fliegen nach  
allen Seiten hin. Jedes  
hat ein feines Stielchen

und oben einen zarten, weißen Federkranz. So ziehen sie,  
vom Winde getragen, weithin durch die Luft. Die einen  
lassen sich auf der Wiese, die andern am Wege nieder; jene  
ziehen sogar über den Fluß, steigen über den Zaun und  
schlüpfen in den Garten. Noch andre bleiben auf der Mauer  
sitzen, oder siedeln sich auf den Straßen und Plätzen des  
Dorfes an.